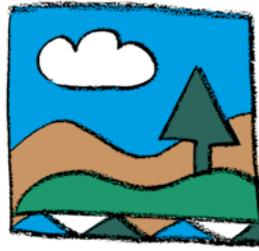


U N S E R



L A N D

Netzwerk

JAHRESRÜCKBLICK 2017



Weil uns Heimat verbindet!



*Liebe Leserinnen
und Leser,*

2017 war ein ereignisreiches Jahr. Wie ereignisreich, zeigt sich ganz besonders, wenn man zurückschaut. Dies machen wir alljährlich mit unserem Jahresrückblick. ‚Weil uns Heimat verbindet!‘ lautet der Leitspruch, der uns seit Anfang 2017 auf dem Weg in die Zukunft begleitet. Mit wenigen Worten drückt er unser Engagement für eine liebens- und lebenswerte Region aus.

Weil uns Heimat verbindet! UNSER LAND feiert das gemeinsame Engagement



Rund 3.000 Gäste erkundeten beim ‚Tag der offenen Tür‘ am 28. Mai das **Netzwerk UNSER LAND**. Alle zehn **Solidargemeinschaften** zeigten gemeinsam mit vielen Landwirten und Verarbeitungsbetrieben bei strahlendem Sonnenschein, was unsere Heimat zu bieten hat.

An den 30 Infoständen ging es lebendig zu. Eine Schnitzeljagd mit tollen Preisen animierte dazu, die vielen Erzeuger genauer zu befragen. Sie lenkte die Schritte der Gäste von Stand zu Stand, immer auf der Suche nach den richtigen Antworten auf schlaue Fragen rund um die Region. Im Schatten der Festhalle schmeckten kühle Getränke und regionale Schmankerl gleich noch besser.

Die kleinen Gäste pendelten zwischen Märchenerzählerin, Kinderschminken, Backen, Samen pflanzen, Kreidezelt und einigen lustigen Attraktionen mehr. Die Großen konnten ihr Wissen im Dialog mit Erzeugern und Vertretern der Solidargemeinschaften vertiefen. Die Projekte und das ehrenamtliche Engagement der Solidargemeinschaften fanden viel Aufmerksamkeit.

Der Dachverein führte zahlreiche Gespräche mit Menschen zum ideellen Anspruch von **UNSER LAND** und dem Wert regionaler Kreisläufe.



Regionale Kreisläufe können nur dort funktionieren, wo Menschen Hand in Hand die gemeinsame Idee verfolgen. Dafür ist **UNSER LAND** ein gutes Beispiel. Dies griff auch Alois Glück, ehemaliger Präsident des Bayerischen Landtags und langjähriger Schirmherr des Netzwerkes, in seiner Festrede auf. Er lobte das Engagement aller und betonte den Wert der Heimat.

Auszüge aus seiner Rede:

„Wo etwas geschieht, wo sich etwas bewegt – es geht immer aus von Menschen, die mehr tun als ihre Pflicht. Das gilt ganz besonders für den Bereich, den wir heute mit Ehrenamt beschreiben. Das heißt, wo Menschen freiwillig engagiert sind.“

„Ehrenamt ist nicht nur Belastung, es ist auch Bereicherung. Bereicherung, weil wir dabei zum Beispiel Dinge lernen, die man in der Arbeitswelt als Sozialkompetenz beschreibt. Mit Menschen umgehen, Menschen führen. Lernen, sich in einer Gemeinschaft einzuordnen. Aber auch gegebenenfalls, sich durchzusetzen. Wer sich engagiert, gewinnt auch.“

„Menschen haben in einer zunehmend unübersichtlichen und globalen Welt, die immer komplizierter wird, ein wachsendes Bedürfnis, irgendwo zu Hause zu sein, weil es zu den Urprägungen des Menschen gehört, beheimatet zu sein. Dafür reicht nicht die schöne Landschaft. Zu Hause kann man letztlich nur sein, wenn man bei Menschen zu Hause ist. Das beginnt im engsten Kreis, geht aber auch darüber hinaus. Heimat fühlen zu können, setzt Gemeinschaftsleben voraus.“

„Ich hatte da so ein Schlüsselerlebnis bei einer Bergtour im Abstieg. Auf einmal liegt da eine mächtige Fichte. Ich denke mir: Wie gibt’s denn sowas, wie sie so daliegt? Dann hab ich sie mir genauer angeschaut, es war ein Flachwurzler. Und Flachwurzler können in stürmischen Zeiten nicht bestehen. Das gilt für Bäume. Das gilt aber auch für Menschen und für Gesellschaften. Und deswegen brauchen wir gerade in stürmischen Zeiten unsere Verankerungen in Überzeugungen, unsere Verankerung in Gemeinschaften, unsere Verankerung durch gemeinsames Handeln. Deswegen ist Heimat immer wichtiger.“

„Wir haben weltweit viele Debatten über Werte, weil viele Konflikte mittlerweile Wertekonflikte sind. Und deswegen ist es so wertvoll, wenn wir mit **UNSER LAND** ein Beispiel haben, in dem die Werteorientierung und die Sachkompetenz miteinander verbunden sind, wo aber nicht nur gehandelt wird, weil es wirtschaftlich erfolgreich ist. Dahinter steht eine Werteorientierung bis hin zur Verantwortung für uns, für unsere Heimat und für Lebensbedingungen, die langfristig trägt.“

Verbraucher wollen wissen, woher ihre Lebensmittel kommen und welchen Einfluss sie auf Mensch, Natur und Lebensbedingungen haben. Sie möchten wissen, was sie selber tun können, das eigene Lebensumfeld zu stärken. Der ‚Tag der Offenen Tür‘ war ein wunderbarer Begegnungsort. Diese Begegnung machte deutlich, warum dieser Weg sinnvoll ist:

Weil uns Heimat verbindet!



Wir engagieren uns mit Herz, Verstand und Freude

Das Ehrenamt ist die Seele des Netzwerkes und seiner zehn Solidargemeinschaften. 2017 setzten sich die Solidargemeinschaften intensiv für die Gewinnung neuer ehrenamtlich Aktiver ein.

MÜNCHEN LAND, AUGSBURG LAND und **OBERLAND** nahmen an Freiwilligenmessen teil. Zahlreiche Besucher zeigten Interesse an einer Mitarbeit. Einige davon engagieren sich zwischenzeitlich in den Solidargemeinschaften. Die **Solidargemeinschaften** und der **Dachverein UNSER LAND e.V.** beschritten damit neue Wege, um Menschen für den gemeinsamen Einsatz zu begeistern.

Ein bunter Strauß an Projekten und Aktionen, gebunden von den ehrenamtlich Aktiven, sensibilisierte 2017 Verbraucherinnen und Verbraucher:



AUGSBURG LAND

Die **Solidargemeinschaft AUGSBURG LAND** nutzte die Freiwilligenmesse Ende September, um Menschen für das ehrenamtliche Engagement zu begeistern. Viele Gäste der gut besuchten Veranstaltung verweilten auch am Informationsstand der Solidargemeinschaft. Erste Kontakte wurden geknüpft. **AUGSBURG LAND** freut sich auf neue Mitglieder.



BRUCKER LAND

Ein ebenso einfaches wie interessantes Projekt setzte **BRUCKER LAND** im April um. Dem Aufruf der Solidargemeinschaft folgten erstaunlich viele Kinder und Erwachsene, als es hieß, Getreide wie früher von Hand auszusäen. In Neu-Esting wuchs in den folgenden Monaten der Hafer auf dem Acker von Landwirt Alfred Wagner unter der aufmerksamen Beobachtung der Saathelfer. Diese Saataktion vertiefte das Wissen rund um Wachsen und Werden von Lebensmitteln.



LANDSBERGER LAND

Anfang Mai lud die **Solidargemeinschaft LANDSBERGER LAND** zur alljährlichen Pflanzentauschbörse. Hobbygärtner zogen aus Samen kleine Pflänzchen, die im Laufe der Sonnenackersaison zu schmackhaften Kürbis, Kohlrabi, Tomaten und Co heranwuchsen. Der kostenlose Austausch war auch willkommene Gelegenheit zum Besprechen von Anbautipps. Nagelneue Wildbienenhotels boten den geflügelten Helfern auf dem Sonnenacker Unterschlupf.

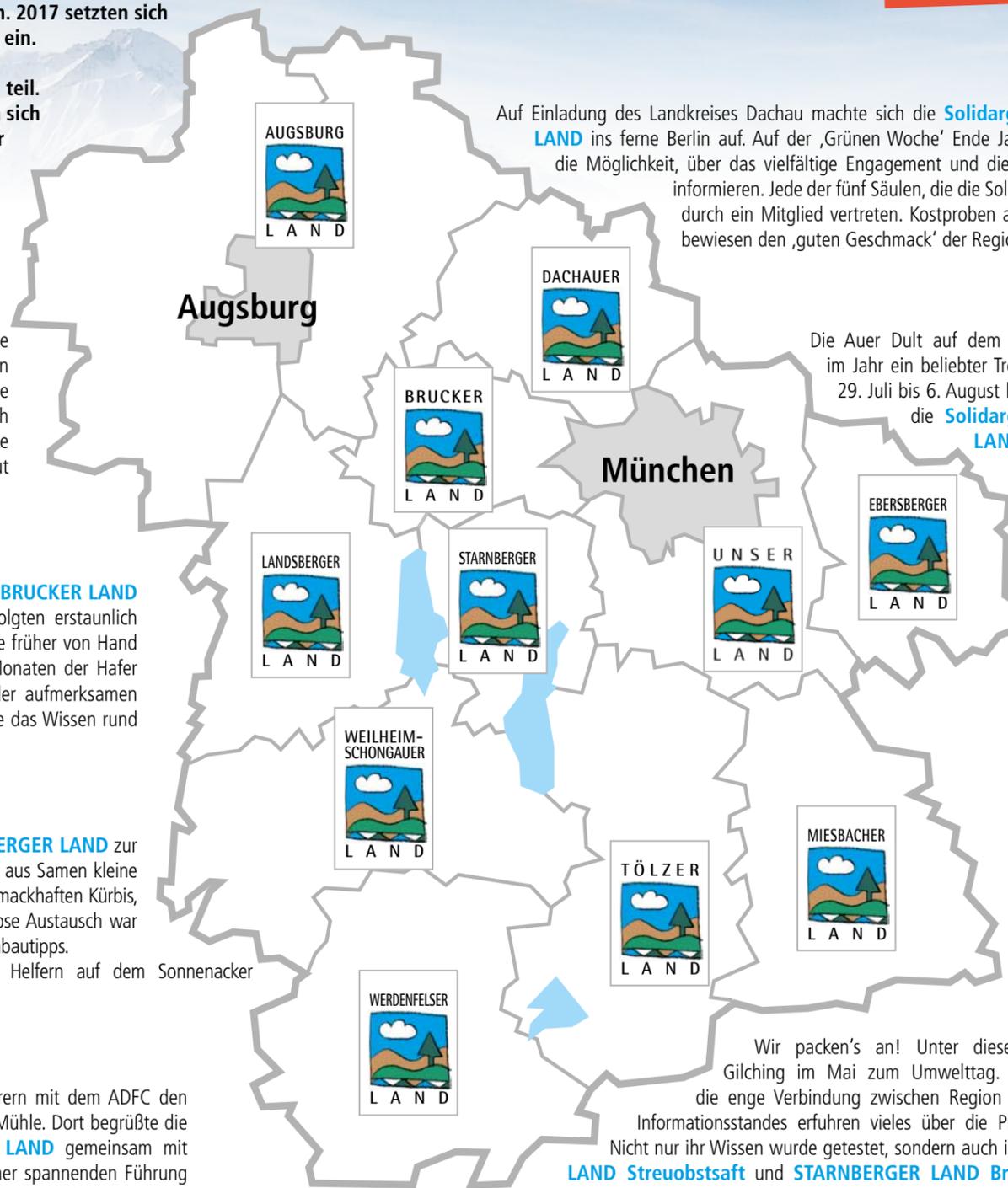


WEILHEIM-SCHONGAUER LAND

Per Muskelkraft erkundete eine Gruppe von Radfahrern mit dem ADFC den Weg von Weilheim nach Sindelsdorf. Ziel war die Off-Mühle. Dort begrüßte die **Solidargemeinschaft WEILHEIM-SCHONGAUER LAND** gemeinsam mit Müller Martin Sonner die sportlichen Gäste. Nach einer spannenden Führung durch die Mühle tankten sie bei Kaffee und Kuchen Energie für den Heimweg.

WERDENFELSER LAND

Seit dem Frühjahr hegten und pflegten die Pächter der Sonnenäcker ihre Pflanzen. Reiche Ernte und viel Erfahrung, aber auch intensives Miteinander sammelten sich im Laufe der Monate. Gemeinsam mit der Solidargemeinschaft feierten die Hobbygärtner dies bei einem Erntefest Anfang Oktober in Ohlstadt – eine willkommene Gelegenheit, sich über die Erlebnisse im ‚Garten auf dem Felde‘ auszutauschen.



Auf Einladung des Landkreises Dachau machte sich die **Solidargemeinschaft DACHAUER LAND** ins ferne Berlin auf. Auf der ‚Grünen Woche‘ Ende Januar nutzten die Mitglieder die Möglichkeit, über das vielfältige Engagement und die regionalen Lebensmittel zu informieren. Jede der fünf Säulen, die die Solidargemeinschaft tragen, war durch ein Mitglied vertreten. Kostproben aus dem **DACHAUER LAND** bewiesen den ‚guten Geschmack‘ der Region.



DACHAUER LAND

MÜNCHEN LAND

Die Auer Dult auf dem Marienhilfplatz ist mehrmals im Jahr ein beliebter Treffpunkt der Münchner. Vom 29. Juli bis 6. August lud Pfarrer Michael Schlosser die **Solidargemeinschaft MÜNCHEN LAND** zur Jakobidult ein. Mit einem Informationsstand und der Ausstellung ‚Laudato Si‘ zur Enzyklika von Papst Franziskus in der Pfarrkirche Marienhilf zog die Solidargemeinschaft viele Besucher an. Milchbotschafterin Muhthilde machte vor allem den kleinen Besuchern viel Freude.



EBERSBERGER LAND

Rund 60 Münchnerinnen machten sich Ende Juli auf den Weg ins **EBERSBERGER LAND**. Der katholische Deutsche Frauenbund lud zum Stadt- und Landfrauentreffen. Ihr Besuch führte sie auch zur **EBERSBERGER LAND Solidargemeinschaft**, wo die Vorsitzende Luise Braun Idee und Ziele vorstellte. Im Anschluss berichtete Bäuerin Andrea Huber über die Zusammenarbeit mit dem Netzwerk und ihren Alltag auf dem Hühnerhof rund um die Erzeugung von **EBERSBERGER LAND Eiern** ‚ohne Gentechnik‘.



STARNBERGER LAND

Wir packen's an! Unter diesem Motto lud die Gemeinde Gilching im Mai zum Umweltag. **STARNBERGER LAND** zeigte die enge Verbindung zwischen Region und Genuss. Die Besucher des Informationsstandes erfuhren vieles über die Projekte der Solidargemeinschaft. Nicht nur ihr Wissen wurde getestet, sondern auch ihr Gaumen mit **STARNBERGER LAND Streuobstsaft** und **STARNBERGER LAND Brot** mit Kartoffelkäse verwöhnt.



OBERLAND (TÖLZER LAND und MIESBACHER LAND)

Drei Grundschulklassen besuchten 2017 die ‚Schule auf der Streuobstwiese und beim Imker‘ im **OBERLAND**. Beim Besuch des Imkers erlebten die Kinder am eigenen Leib, welche Schwerstarbeit Bienen leisten. So trugen sie farbige Bälle als Pollenersatz von Baum zu Baum, bis sie kunterbunt gemischt waren – das Zeichen, dass alle Bäume bestäubt wurden. Von der Blüte bis zur Apferlerte besuchten die Kinder ihre Streuobstwiese und lernten viel über den Wert dieser Ökosysteme.



Machen Sie mit!
Bringen Sie Ihre Ideen und Erfahrungen in unsere Arbeit mit ein! Wir freuen uns auf Sie!



Besuchergruppe aus Westafrika

Zu Gast bei UNSER LAND

Auch wenn das Netzwerk regional arbeitet, zieht es doch weit über seine Grenzen hinweg die Aufmerksamkeit interessierter Menschen auf sich. 2017 fanden sich wieder zahlreiche Besuchergruppen ein. Mit Vorträgen, Führungen und Erlebnisprojekten vermittelte UNSER LAND Wissen rund um Regionalität.

Organisiert durch die Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) reisten zwei Besuchergruppen aus Westafrika an. Die Landwirte und behördlichen Vertreter besichtigten den BIO Betrieb von **BRUCKER LAND** Landwirt Andreas Hatzl samt Kartoffelabpackung und stellten beim Vortrag der Dachvereinsvorsitzenden Adriane Schua viele Fragen.

Auch französische Gemüsebauern fanden den Weg zu **UNSER LAND** nach Esting. Im Juni erschlossen sie sich die Zusammenhänge des Netzwerkes und fachsimpelten mit Andreas Hatzl über den Kartoffelanbau.

Eine eher außergewöhnliche Besuchergruppe reiste aus München an. Die neurochirurgische Klinik in Großhadern wählte **UNSER LAND** als Ziel ihres Betriebsausflugs. Die 52 Ärzte, Schwestern, Forscher und Techniker untersuchten das Netzwerk auf Herz und Nieren. Diagnose: Alles gesund und munter bei **UNSER LAND**.

Über 80 Schülerinnen und Schüler der Bavarian International School aus Dachau besuchten in mehreren Gruppen das **Netzwerk UNSER LAND**. Ein Teil beschäftigte sich mit dem Kartoffelanbau auf dem Hof von Johann Kraut im **BRUCKER LAND** und erkundete die Bedeutung der Bienen beim **DACHAUER LAND** Imker Walter Niedermeier. Weitere Gruppen besuchten die Wassergewinnung der Stadtwerke München (SWM) in Thalham und BIO Milcherzeugerbetriebe im **MIESBACHER LAND**. Die enge Verbindung von ökologischer Landwirtschaft und hervorragender Trinkwasserqualität stand im Mittelpunkt der lehrreichen Exkursionen. Von der ersten bis zur letzten Minute zeigten die Kinder aus 20 verschiedenen Nationen großes Interesse und überraschten mit breitem Basiswissen.



Neurochirurgische Klinik Großhadern



Gemüsebauern aus Frankreich



Bavarian International School aus Dachau

Treffpunkt UNSER LAND

Zahlreiche Veranstaltungen boten reichlich Gelegenheit zum Austausch mit den ehrenamtlich Aktiven. Hier einige Beispiele!



BIO Erleben – Besucheransturm bei Traumwetter auf der Münchner Leopoldstraße



Die Mitglieder der AG Bio Regional Fair treffen sich regelmäßig bei den verschiedenen Mitgliedern



„Stadt braucht Land“ – Im Juni lud das Ökologische Bildungszentrum in München zum Aktionstag für die ganze Familie



„Eine Welt“ im Landtag – das Eine-Welt-Netzwerk Bayern e.V. schaffte die Plattform zur Begegnung mit Ministerpräsident Horst Seehofer, Ministern, Abgeordneten und Mitarbeitern

Anerkennung, die Freude macht

Groß ist die Freude, wenn das Engagement der Aktiven gewürdigt wird. 2017 erhielt das Netzwerk mehrere Auszeichnungen.

Jurypreis der Sparda-Bank München e.G.



Gleich zwei Auszeichnungen verlieh die Sparda-Bank dem Netzwerk. Der Dachverein wurde stellvertretend für alle Solidargemeinschaften als ‚Werte-Botschafter‘ prämiert. Die Auszeichnung galt dem Engagement in den zahlreichen Kinder- und Jugendprojekten. Ziel der Projekte ist die Sensibilisierung nachfolgender Generationen für den Wert von Natur und Heimat.

Eine weitere Auszeichnung erhielt **STARNBERGER LAND** für ihr Blühflächenprojekt. Die Solidargemeinschaft verteilte Saatgut für eine farbenfrohe Blumenpracht auf den Sonnenäckern an die Pächter. Bienen und andere Insekten erfreuten sich an den reich gedeckten Tischen. Weitere Flächen sind geplant.

UN Dekade Projekt



Jedes Jahr besuchen Grundschüler in fast allen Solidargemeinschaften die ‚Schule auf der Streuobstwiese‘. Dort erfahren sie hautnah den Kreislauf der Natur von der Blüte bis zur Ernte. Äste vermessen, Blüten zählen, Insekten beobachten und vieles mehr erschließt den Kindern das Leben dieser vielfältigen Ökosysteme. Im Rahmen der UN-Dekade für biologische Vielfalt, ausgerufen von den Vereinten Nationen für die Jahre von 2010 bis 2020, erhielt dieses lebendige Klassenzimmer die Auszeichnung zum UN-Dekade-Projekt.

Umwelt-Nana



UNSER LAND Mit-Gründerin Elsbeth Mickasch, ehemals Seiltz, wurde im Juli mit der ‚Umwelt-Nana‘ geehrt. Die Münchner Umwelt-Akademie e.V. vergibt diese Auszeichnung alle zwei Jahre an Menschen, die sich herausragend für Umwelt und Nachhaltigkeit engagiert haben. Elsbeth Mickasch nahm die kleine, frei nach der Künstlerin Niki de Saint-Phalle gestaltete Figur, dankend entgegen und betonte, dass diese Auszeichnung allen Aktiven im Netzwerk gilt.

Wo kommt mein Essen her?



Die besten Antworten auf diese Frage prämierte ‚Kern‘ (Kompetenzzentrum für Ernährung) in einem Fotowettbewerb. Das von **UNSER LAND** eingereichte Foto zeigt Gerhard Huber, einen **BRUCKER LAND** Schweinezüchter. Es zählte zu den 30 besten Bildern. Unter dem Titel ‚Tierwohlschweinchen‘ sicherte es sich damit einen Platz in der Sonderausstellung im Münchner ‚Museum Mensch & Natur‘.



Fit für die Milch!

UNSER LAND sensibilisiert Verbraucher für den Zusammenhang ihrer Einkaufsgewohnheiten mit den Lebensbedingungen in ihrer Region. Wichtige Helfer bei diesem Engagement sind die **UNSER LAND Lebensmittel** als Botschafter der Idee zum Erhalt der Lebensgrundlagen.



Um die besonderen Hintergründe und Zusammenhänge der **UNSER LAND BIO Milch** kennenzulernen, trafen sich im März zahlreiche Mitglieder des Netzwerks in Esting.

Beim **'UNSER LAND Milchtage'** stiegen über 40 Aktive in ein Wissenskarussell. An sieben Stationen drehte sich alles um das Thema Milch und Wasser. Über die Herkunft der Milch und das Leben als BIO Milchbauer informierte das Ehepaar Holzer, **UNSER LAND BIO Milcherzeuger** aus dem **MIESBACHER LAND**. Molkereimeister Stefan Kaiser erklärte den Teilnehmern die Schritte zur Verarbeitung der Milch und Milchprodukte. In seiner Landkäserei Reißler in Nordendorf füllt er die **UNSER LAND BIO Milch** ab und verarbeitet sie zu Käse, Schlag- und Sauerrahm.

Cornelia Schönhofer von den Stadtwerken München (SWM) war als Expertin für die Verbindung zwischen ökologischer Landwirtschaft und der Münchner Trinkwasserqualität vor Ort. Seit vielen Jahren arbeitet **UNSER LAND** mit den SWM in einer Kooperation, die für ein besonders anschauliches Beispiel der Stadt-Land-Partnerschaft steht.

Sehr unterhaltsam ging es im Umfeld von Muhthilde zu, der **UNSER LAND BIO Milch Botschafterin**, einer großen Holzkuh mit vielen interaktiven Elementen. Ein Quiz stellte das neu erlernte Wissen auf die Probe. Dort konnten die Teilnehmer auch ihre Melkfähigkeiten am Gummieuter testen.

Der **'UNSER LAND Milchtage'** bot die perfekte Mischung aus Information, Erleben und Ausprobieren. Die Teilnehmer verließen die Veranstaltung bestens ausgestattet für den Dialog mit den Verbraucherinnen und Verbrauchern.



Weil wir wissen, wo's herkommt!

Jedes **UNSER LAND Lebensmittel** erzählt seine Geschichte und zeigt, woher es kommt. Diesen Anspruch setzt das Netzwerk auf vielen Wegen um.

Auf besonders sympathische Weise geschieht das auf den Verpackungen der **UNSER LAND BIO Milch**. Schon im April waren die Kinder zweier Milchbauernfamilien darauf zu sehen. Seit November strahlen die Kinder weiterer Milchbauern von der Verpackung. Sie stehen für die bäuerliche Landwirtschaft und die Familienbetriebe, welche die **UNSER LAND BIO Milch** erzeugen. Mit durchschnittlich 18 Kühen im Stall werden die rund 90 Milchhöfe meist im Nebenerwerb bewirtschaftet – oft seit vielen Generationen.



Nicht ohne Stolz weisen einige der Höfe mit großen Bannern, die auf den Weiden oder den Fassaden ihrer Höfe aufgespannt sind, auf ihre Partnerschaft mit **UNSER LAND** hin.

Noch mehr Käsegenuss aus der Schaukäserei Ettal



Ein weiterer langjähriger **UNSER LAND** Milchpartner ist die Schaukäserei Ettal im **WERDENFELSER LAND**. Von Landwirten gegründet, stellt sie regionale Käsespezialitäten her. Die Milch kommt von bäuerlichen Familienbetrieben in den Ammergauer Alpen.

Schon von Beginn an verankerte **UNSER LAND** gentechnikfreie, heimische Futtermittel in seinen Richtlinien. Die Käsemeister der Schaukäserei Ettal führen dies in der Verarbeitung der Milch fort. Häufig ist Käse künstlich erzeugtes Lab zugesetzt. Für den **UNSER LAND Käse** verwenden die Käser ausschließlich natürliches Lab. Dieses ist, wie auch alle Gewürze, gentechnikfrei.

Das Ergebnis ist ein Käse von hoher Qualität, in traditioneller Handwerkskunst hergestellt. 2017 gesellten sich zwei neue Sorten zu den schmackhaften Botschaftern der **UNSER LAND Idee**:

- ✓ **UNSER LAND Feiner Käse mit Schnittlauch**
- ✓ **UNSER LAND Almkäse**

Natürlich ‚ohne Gentechnik‘!





Paradiese auf der Wiese

Die **UNSER LAND Streuobstsammlung** zählt zu den aufwändigsten und gleichzeitig wertvollsten Projekten des Netzwerks

Logistisch ist sie ein kleines Meisterwerk. Jedes Jahr zur Apfelernte sammelt das Netzwerk, nach Landkreisen getrennt, Äpfel von Streuobstwiesen. Daraus entstehen dank ebenfalls getrennter Kelterei und Lagerung neun Landkreis-Apfelsäfte mit individuellem Geschmack. So viel Aufwand betreibt **UNSER LAND** aus gutem Grund.

Streuobstwiesen sind hierzulande die artenreichsten Ökosysteme. Über 5.000 Tier- und Pflanzenarten beheimaten diese kleinen Wunderwerke der Natur. Sie verwöhnen das Auge zu jeder Jahreszeit und mit etwas Glück schenken sie im Herbst reiche Ernte. 2017 machte Väterchen Frost dem Streuobst das Leben schwer. Eisige Temperaturen zur Blütezeit hatten große Ernteausfälle zur Folge. Der Streuobstsafft wird so zu einem kostbaren Gut.

Mit diesem Projekt fördert **UNSER LAND** den Erhalt und die Neupflanzung von Streuobstwiesen. Gleichzeitig lenkt der schmackhafte Apfelsaft den Blick auf den Wert regionaler Kreisläufe, besonders dann, wenn er nur in Maßen angeboten werden kann.

Also helfen Sie mit, jeder Apfel zählt!



Das neue bayerische Bio-Siegel Aus der Heimat für die Heimat!

Im April 2017 fiel der Startschuss für ein neues Siegel auf den **UNSER LAND BIO Lebensmitteln**. Den Anfang machte die **UNSER LAND BIO Milch**. Ihre Verpackung ziert nun das weiß-blaue bayerische Bio-Siegel.

Im Vordergrund steht bei diesem Gütesiegel, im Gegensatz zum bekannten deutschen Bio-Siegel, nicht nur die biologische Qualität, sondern auch die bayerische Herkunft.

Weiter steht das bayerische Bio-Siegel für:

- ✓ eine über den gesetzlichen Anforderungen liegende Bio-Qualität (auf dem Niveau der bayerischen Öko-Anbauverbände)
- ✓ regionale Herkunft der Rohstoffe
- ✓ eine transparente, lückenlose Wertschöpfungskette
- ✓ ein dreistufiges, staatlich geprüftes Kontrollsystem.

Wir begrüßen, dass das bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten mit dem bayerischen Bio-Siegel den Verbraucherwunsch nach hoher Bio-Qualität und nachvollziehbarer Herkunft aus unserer bayerischen Heimat erfüllt.

UNSER LAND zeichnete bereits 2017 viele **UNSER LAND BIO Lebensmittel** als „Botschafter der Idee“ mit dem Bayerischen Bio-Siegel aus. 2018 werden Weitere folgen!

Einzigartiges Bäckerhandwerk

Ein Rezept ist ein Rezept – sollte man meinen! Und trotzdem trägt die individuelle Handschrift des Kochs zum einzigartigen Geschmackserlebnis bei. Wir alle kennen dies aus der eigenen Küche.

So ist es auch bei den Bäckern. Ihr Handwerk entspringt einer jahrhunderte alten Tradition. Zahlreiche Backstuben werden schon seit Generationen von der gleichen Familie geführt. Insbesondere hierzulande trägt diese Historie geschmackvolle Früchte. In wohl keinem Land der Welt können sich Verbraucher an einer solchen Brotvielfalt erfreuen.

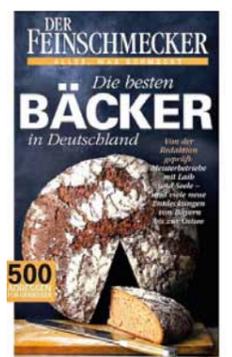
Die **UNSER LAND Bäcker** kamen auf eine ganz besondere Idee, um das Traditionshandwerk mit seinen Facetten zu zeigen. Sie stellen sich bewusst dem Vergleich. Ein Jahreszeitenbrot, von den Bäckern nach gleichem Rezept mit identischen Zutaten gebacken, entfaltet eine geschmackliche Vielfalt. Jede Backstube prägt ein eigenes Geschmackserlebnis. Für die Verbraucher wird so erlebbar, was handwerkliche Vielfalt bedeutet.

Einige **UNSER LAND Bäcker** erhielten 2017 den geschmacklichen Ritterschlag. Sie wurden vom Gourmetmagazin ‚Feinschmecker‘ zu den besten Backstuben Deutschlands gezählt und schafften es in den ‚Feinschmecker Guide – Deutschlands Beste Bäcker‘!

- ✓ **LANDSBERGER LAND BIO Bäckerei Manhart** (Bäckermeister Michael Gerum & Sohn Florian)
- ✓ **STARNBERGER LAND Bäckerei Boneberger** (Bäckermeister Wilhelm Boneberger)
- ✓ **TÖLZER LAND Bäckerei Detter** (Bäckermeister Adolf Detter)



Jahreszeitenbrot im Herbst 2017 mit Urgetreide gebacken





UNSER LAND in der Öffentlichkeit

Bewusstseinsbildung funktioniert am besten über Dialog. Den führt **UNSER LAND** auf zahlreichen Ebenen. Neben vielen Veranstaltungen, Vorträgen und Projekten, bei denen sich das Netzwerk aktiv einbringt, sind auch die digitale Welt mit der Internetseite und die kontinuierliche Pressearbeit von hoher Bedeutung.

UNSER LAND konnte auch auf dieser Ebene punkten – ein Zeichen, wie groß das Interesse von Medien und Verbrauchern an Regionalität ist. Über 250 Veröffentlichungen, hauptsächlich in den Printmedien, aber auch in TV und Radio zählte das Netzwerk 2017. Das Interesse richtet sich dabei auf die komplette Bandbreite des Engagements.

Die Webseite erfreut sich durchgängig hoher Besucherzahlen. Im Jahr 2017 fanden sich monatlich über 40.000 Gäste auf **www.unserland.info** ein. 2016 waren es noch rund 30.000 Besucher. Auch die Filme zu den Projekten der Solidargemeinschaften und den Weg der **UNSER LAND Lebensmittel** sind weiterhin sehr beliebt.

Regional unterwegs

Einen besonderen Aspekt in Sachen kurze Wege, regionale Wertschöpfung und Arbeitsplätze zeigt die eigene Logistik im **UNSER LAND Netzwerkgebiet**.

Vier Logistiklager in den elf Landkreisen ermöglichen die schnelle, ortsnahe Belieferung der Einkaufsstätten. Seit Sommer 2017 machen Bilder von Kartoffeln, Fisch, Eier, Joghurt, Käse und anderen **UNSER LAND Lebensmitteln** auf der neuen LKW-Gestaltung schon im Vorbeifahren Lust auf regionalen Genuss. Der neue Slogan ‚Weil uns Heimat verbindet!‘ bringt die Botschaft auf den Punkt: In diesem Lieferwagen werden Lebensmittel transportiert, die nicht nur mit bester Qualität überzeugen, sondern die Region auf vielfältige Weise stärken.



Wenn Sie Fragen zu den **UNSER LAND** Produkten, Erzeugern und Verkaufsstellen haben, wenden Sie sich bitte an:

UNSER LAND GmbH
Schloßstraße 169, 82140 Esting
Telefon: 0 81 42/6 54 43-0, Fax: 0 81 42/6 54 43-30,
netzwerk@unserland.info

Wenn Sie mehr über den Dachverein **UNSER LAND** wissen wollen, oder wenn Sie die Solidargemeinschaften unterstützen möchten, nehmen Sie bitte Kontakt auf mit:

Dachverein UNSER LAND e.V.
Schloßstraße 169, 82140 Esting
Telefon: 0 80 24/47 35 12, Fax: 0 80 24/47 35 13
dachverein@unserland.info